

Gebrauchsfertiger Getreideköder (PT 14) zur Bekämpfung der Hausmäuse, Feldmäuse und Ratten Innenraum und Außenbereich um Gebäude; für Ratten Außenbereich offenes Gelände; nur für Wanderratten auch in Mülldeponien FÜR GESCHULTE BERUFSMÄßIGE VERWENDER

WIRKUNGSWEISE UND

PRODUKTINFORMATIONEN:

MS RODETOX BRODI KÖDERGEMISCH FLUO ist ein Getreideköder (lose verpackt) zur Bekämpfung von Hausmäusen, Feldmäusen, Wanderratten und Hausratten in allen Entwicklungsstadien. Er enthält Brodifacoum - einen hochpotenten Wirkstoff, der nach einmaliger Aufnahme wirksam ist - der eine vollständige Kontrolle bekannter resistenter Nagetierpopulationen ermöglicht und bekannten Widerstand bricht. Dank seiner Wirkungsweise erfolgt der Tod von Nagern, ohne dass ein Verdacht für die anderen Mitglieder der Kolonie entsteht. MS RODETOX BRODI KÖDERGEMISCH FLUO ist eine ausgewogene Mischung aus fünf Elemente, die insbesondere für die Anziehung der o.g. Ziel-Nagetieren konzipiert ist: geschnitzter Mais, Haferflocken, ganze Sonnenblumenkerne, Zucker und die FLUO-NP® Technologie – ein spezieller Zusatz, der den Köder und den Kot der Nagetiere auch unter schlechten Lichtverhältnissen beim Leuchten unter tragbarem UV-Licht sichtbar macht. Auf diese Weise kann man die Bewegung der Nagetiere zu identifizieren und verfolgen. Wenn das Produkt als Perimeterköder verwendet wird, kann man genauer bestimmen, ob Nagetiere Zugang zum Inneren eines Gebäudes erhalten und wenn ja, wo sich die Zugangspunkte befinden. Die FLUO-NP hilft auch bei der Verfolgung von Nagetieraktivitäten in abgehängten Decken, Unterböden, Wandhöhlräumen und anderen dunklen und schweren zugänglichen Bereichen, wo der Kot normalerweise nicht sichtbar ist. Die Zugabe von FLUO-NP hilft überdies, die Sicherheit der Köderplatzierung zu bestätigen. Dieser Köder ist ideal für die Behandlung von Hausratten und Feldmäusen und wenn die Ernährung der Nagetiere hauptsächlich aus Maissemen besteht, wie z.B. in ländlichem und zootechischem Gebäude, Speicher, Stallungen, und besonderer ziviler und industrieller Bereiche (Futtermittelproduktion, Mehlerarbeitung,

Mühlen, usw.).

MS RODETOX BRODI KÖDERGEMISCH FLUO enthält *Denatoniumbenzoat* als Bitterstoff um zu helfen, die wesentliche Aufnahme durch Menschen zu verhindern.

ANWEISUNGEN FÜR DIE VERWENDUNG:

Verwendekategorie: geschulte berufsmäßige Verwender.
Anwendungsmethode: gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen oder verdeckt und gleichermaßen zugriffsgeschützt in Bereichen, die für Kinder und Nicht-Zieltiere unzugänglich sind. Gebrauchsfertige Köder zur direkten Anwendung in der Erde z. B. in Nagetierbauten oder -löchern.

Anwendungsmenge und -frequenz:
• Zur Bekämpfung der Hausmäuse (*Mus musculus*) und Feldmäuse (*Microtus arvalis*): Innenraum und Außenbereich um Gebäude;

• 45-50 g Köder pro Köderpunkt / Nagetierbau bzw. -loch.
• Zur Bekämpfung der Ratten (*Rattus norvegicus* und *Rattus rattus*): Innenraum, Außenbereich um Gebäude und offenes Gelände [und Außenbereich: Mülldeponien, gültig nur für Wanderratten (*Rattus norvegicus*)];

• 90-100 g Köder pro Köderpunkt / Nagetierbau bzw. -loch.
Nach Abschluss der Beköderung alle Köder entfernen und entsprechend den lokalen Anforderungen entsorgen, um Primärvergiftungen vorzubeugen.

Für Anwendung im Außenbereich um Gebäude, offenes Gelände, Mülldeponien: Köder vor Witterung (z.B. Regen, Schnee etc.) schützen. Die Köder in Bereichen platzieren, die nicht überschwemmt werden. Köder ersetzen, wenn der Köder verschmutzt oder durch Wasser beschädigt ist.

Einbringung von Ködern in die Erde: Die Köder so platzieren, dass die Exposition von Nicht-Zieltieren und Kindern minimiert wird.

Gebrauchsfertiger Getreideköder (PT 14)

Enthält: Brodifacoum tech. (CAS N° 56073-10-0) 0,0027% g/g
UFI: 7630-P012-M005-4Y95

Gefahrenhinweise

H373 Kann die Organe schädigen (Blut) bei längerer oder wiederholter Exposition

Sicherheitshinweise

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P103 Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese. P260 Staub nicht einatmen. P314 Bei Unwohlsein: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. P501 Inhalt / Behälter gemäß den lokalen Vorschriften zuführen.

Zulassungsnummer DE-0030130-14

Zulassungsinhaber/Lieferant: ZAPI S.p.A. Via Terza Strada, 12 35026 Celselva (PD) Italien - Tel. +39 049 9597737 – info@zapispa.com – www.zapispa.com

Die Eingänge zu Nagetierbauten und -löchern nach Einbringung der Köder abdecken oder verschließen, um zu verhindern, dass Köder an die Oberfläche gelangen. Verschüttete Köder und Köderreste sowie tote Nagetiere einsammeln und gemäß den lokalen Anforderungen entsorgen, um Primär- und Sekundärvergiftungen vorzubeugen. Die Köder müssen tief in die Erde eingebracht und die ausgehobene Stelle wieder mit derselben Erde abgedeckt werden (ggf. z.B. Steine, Gras, Stroh oder Pappe zur Stabilisierung verwenden), um eine Exposition von Kindern und Nicht-Zielorganismen zu verhindern. Keine Anwendung bei Regen.

ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN:

Vor dem Gebrauch alle Produktinformationen sowie alle Informationen, die während des Kaufs übermittelt werden, lesen und befolgen. Vor der Beköderung die Nagetierart, ihre bevorzugten Aufenthaltsorte, die Befallsursache ermitteln und das Ausmaß des Befalls abschätzen. In Absprache mit dem Auftraggeber das Ausmaß der Dokumentation festlegen. Dabei stellt in lebensmittelherstellenden, -verarbeitenden, -lagernden oder -verkaufenden Betrieben

und Gemeinschaftseinrichtungen ein Köderplan und beschusspezifische Kontrollberichte das Minimum dar. Die Dokumentation muss in jedem Fall den Ort, das Ziel, die eingesetzten Biozidprodukte (Produkt und Menge) und die Durchführenden der Schädlingsbekämpfung ausweisen. Die Dokumentationen sind mindestens 5 Jahre aufzubewahren. Ziel einer Bekämpfung ist die Tilgung der Nagerpopulation im Befallsgebiet/-objekt. Für Nager leicht erreichbare Nahrungsquellen und Tränken (wie z.B. verschüttetes Getreide oder Nahrungsabfälle etc.) möglichst entfernen. Davon abgesehen die Befallsstellen nicht zu Beginn der Maßnahme aufräumen, da dies die Nager stört und die Köderannahme erschwert. Das Produkt nur als Teil einer integrierten Schädlingsbekämpfung zusammen mit Hygienemaßnahmen und gegebenenfalls physikalischen Methoden der Schädlingskontrolle verwenden. Das Produkt sollte in der unmittelbaren Umgebung, in der die Nagetiere zuvor beobachtet wurden, aufgestellt werden (z. B. Nagetierwege, Nistplätze, Fressstellen, Löcher, Baue etc.). Die Köderstationen müssen, sofern möglich, am Boden oder an anderen Strukturen befestigt werden. Köderstationen müssen mechanisch

ausreichend stabil und manipulationssicher sein. Köderstationen müssen so in ihrer Form beschaffen sein und aufgestellt werden, dass sie möglichst unzugänglich für Nicht-Zieltiere sind. Köderstationen deutlich kennzeichnen, um anzuzeigen, dass sie Rodentizide enthalten und nicht berührt werden dürfen (siehe Abschnitt „Anweisungen für erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt“). Jede Köderstelle oder -station ist mit geeigneten Warnhinweisen zu versehen. Der Auftraggeber ist über laufende Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen zu informieren. Dieser muss seine Mitarbeiter und externen Dienstleister informieren und, soweit erforderlich, zusätzliche Warnhinweise anbringen. Der Durchführende muss dem Auftraggeber ausreichendes Informationsmaterial und allgemein verständliche Warnhinweise über die Risiken einer Primär- oder Sekundärvergiftung zur Verfügung stellen. Die Verantwortung für das Anbringen von eventuellen Warnhinweisen ist zwischen dem Durchführenden der Schädlingsbekämpfung und dem Auftraggeber zu vereinbaren.

UFI: 7630-P012-M005-4Y95

23.11.11



Europe:

Schippers Europe BV
Smardagweg 60
5527 LB Hapert
Tel: +31(0)497-339 779

Deutschland:

Schippers GmbH
Kölner Straße 62
47647 Kerken (D)
Tel: 02833-92360

Chargennummer/
Produktionsdatum:



Gebrauchsfertiger Getreideköder (PT 14) zur Bekämpfung der Hausmäuse, Feldmäuse und Ratten Innenraum und Außenbereich im Gebäude; für Ratten Außenbereich offenes Gelände; nur für Wanderratten auch in Mülldeponien FÜR GESCHULTE BERUFSMÄßIGE VERWENDER

Dieses Informationsmaterial bzw. Hinweise müssen mindestens die nachfolgenden Angaben enthalten:

- Erste Maßnahmen, die im Falle einer Vergiftung ergriffen werden müssen,
- Maßnahmen, die im Falle des Verschüttens des Köders und des Auffindens von toten Nagern ergriffen werden müssen,
- Produkt- und Wirkstoffnamen inkl. Konzentration,
- Kontaktdaten des verantwortlichen Verwenders,
- Rufnummer eines Giftnformationszentrums und Gegengift angeben,
- Datum, wann Köder ausgelegt wurden. Der Köder sollte gesichert werden, damit er nicht aus der Köderstation entfernt werden kann. Produkt unzugänglich für Kinder, Vögel, Haustiere, Nutztiere und andere Nicht-Zieltiere platzieren. Kontakt des Produktes mit Lebensmittel, Getränken und Futtermitteln sowie mit Küchengeschirr und Zubereitungsflächen ist auszuschließen. Bei der Handhabung des Produkts chemikalienelemente Schutzhandschuhe tragen (Standard EN 374, aus Nitril, Neopren oder Fluorelastomeren). Bei Gebrauch des Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. Nach dem Gebrauch des Produkts Hände und Hautstellen, die dem Produkt direkt ausgesetzt waren, waschen. Bei jeder Kontrolle gefressene Köder ersetzen und die Annahme (Vorhandensein/Nicht-Vorhandensein) der Köder bei jeder Kontrolle dokumentieren. Bei einer im Verhältnis zu der abgeschätzten Befallsstärke geringen Köderaufnahme ist die Änderung des Ortes der Auslegung oder die Formulierung des Köders zu prüfen. Wenn nach einem Behandlungszeitraum von 35 Tagen noch immer Köder verzehrt werden und kein Rückgang der Nagetieraktivität festgestellt wird, muss die wahrscheinliche Ursache hierfür ermittelt werden. Es besteht in solchen Fällen der Verdacht auf Resistenz gegen den eingesetzten

Wirkstoff und der Einsatz eines anderen, potenteren Wirkstoffs und alternativer Bekämpfungsmaßnahmen wie z.B. Fallen, ist zu prüfen. Den Köder mit Hilfe eines Dosiergerätes in die Köderstation einbringen. Reinigung von allen benutzten Zubehören (z.B. Köderstationen, Schöpfergärfäße, kleine Schaufel, usw.) mit einem feuchten Tuch durchführen, um eventuelle Köderreste und Köderstaub zu entfernen – danach alles entsprechend der lokalen Bedingungen entsorgen. Direkter Kontakt mit Köderresten vermeiden.

RISIKOMINDERUNGSMABNAHMEN:

Das Produkt darf nur an einen geschulten berufsmäßigen Verwender geliefert werden. Zu Beginn der Beköderung die Köderstellen mindestens nach dem 5. Tag und anschließend wöchentlich kontrollieren. Das gilt auch für Bekämpfungsmaßnahmen, die mehr als 35 Tage andauern. Bei jedem Kontrollbesuch das betroffene Gebiet nach toten Nagern absuchen und diese über den Hausabfall oder eine Tierkörperbeseitigungsanstalt entsorgen, um Sekundärvergiftungen vorzubeugen. Köderstationen müssen verwendet werden. Nur in Bereichen (für die Anwendung in Innenbereich: z.B. geschlossene Kabeltrassen oder Rohrleitungen, Unterbauten von z.B. Elektro Schaltanlagen oder Hochspannungsschrank, Hohlräume in Wänden und Wandverkleidungen), die für Kinder und Nicht-Zieltiere nicht zugänglich sind, ist eine Köderauslegung ohne manipulationssichere Köderstationen zulässig. Das Produkt nicht als permanenten Köder (befallsunabhängige Dauerbeköderung) zur Vorbeugung von Nagetierbefällen oder zur Überwachung von Nagetieraktivität verwenden. Das Produkt nicht zur Pulsbeköderung verwenden. Nicht in Bereichen einsetzen, in denen von einer Resistenz gegen den Wirkstoff ausgegangen werden kann. Die Produkte nicht länger als 35 Tage ohne

Überprüfung der Befallsituation und der Wirksamkeit der Beköderung verwenden. Ein Wechsel zwischen verschiedenen Antikoagulantien vergleichbarer oder geringerer Potenz ist keine sichere Möglichkeit des Resistenzmanagements. Bei Feststellen einer Resistenz sind bei fehlender Einsetzbarkeit von Wirkstoffen mit anderen Wirkmechanismen potentere Antikoagulantien zu verwenden. Zwischen den Anwendungen Köderstationen bzw. Utensilien, die für die Abdeckung und den Schutz der Köderstellen verwendet werden, nicht mit Wasser reinigen. Unbeschädigte Köderstationen und von Nagern unberührte Köder können wiederverwendet werden. Den Bekämpfungserfolg dokumentieren und belegen. Den Auftraggeber über mögliche Präventionsmaßnahmen gegen künftige Nagerbefall informieren. Alle relevanten Aufzeichnungen zu den Bekämpfungsmaßnahmen dem Auftraggeber und zuständigen Überwachungsbehörden auf Nachfrage vorlegen.

Für die Anwendung in Innenbereich, in Außenbereich im Gebäude und offenes Gelände: Um nach der erfolgten Bekämpfungsmaßnahme einen Neubefall zu vermeiden, folgende vorbeugende Maßnahmen ergreifen:

- Nahrungsquellen und Tränken (Lebensmittel, Müll, Tierfutter, Kompost etc.) möglichst entfernen oder für Nager unzugänglich machen.
- Unrat und Abfall, der als Unterschlupf dienen könnte, beseitigen. Vegetation in unmittelbarer Nähe von Gebäuden möglichst entfernen.
- Wenn möglich, Zugänge (Spalten, Löcher, Katzenklappen, Drainagen etc.) zum Innenbereich für Nagetiere unzugänglich machen oder verschließen.

Wenn Köder in der Nähe von Gewässern (nur für die Anwendung in Außenbereich

um Gebäude, offenes Gelände und Mülldeponien - z. B. Flüsse, Teiche, Kanäle, Deiche, Bewässerungsgräben) oder Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

ANWEISUNGEN FÜR ERSTE HILFE SOWIE NOTFALLMASSNAHMEN ZUM SCHUTZ DER UMWELT:

Dieses Produkt enthält einen gerinnungshemmenden Stoff (Antikoagulantien). Bei Verzehr können folgende Symptome auftreten, auch verspätet: Nasenbluten und Zahnfleischbluten. In schweren Fällen kann es zu Blutergüssen (Hämatomen) und Blut im Stuhl oder Urin kommen. Gegenmittel: Vitamin K1, das nur von medizinischem/tiermedizinischem Fachpersonal verabreicht werden darf. Im Falle von:

- Exposition der Haut: zuerst nur mit Wasser und danach mit Wasser und Seife waschen.
- Exposition der Augen: die Augen mit Augenspülung oder Wasser ausspülen und die Augenlider mindestens 10 Minuten offen halten.
- Orale Exposition: Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Bewusstlosen Personen niemals etwas in den Mund verabreichen. Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder das Kennzeichnungsetikett bereithalten. Bei Verzehr durch ein Haustier einen Tierarzt aufsuchen. Gefährlich für Wildtiere. Köderstationen müssen mit den folgenden Informationen gekennzeichnet werden: „nicht bewegen oder öffnen“, „enthält ein Rodentizid (Ratten- bzw. Mäusegift)“, „MS RODETOX BRODI KÖDERGEMISCH FLUO - Zulassungsnummer DE-0030130-14“, „Wirkstoff: Brodifacoum“ und „bei einem Zwischenfall die Giftnotrufzentrale anrufen [Siehe SDB]“.

Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung: Nach Abschluss der Beköderung alle nicht angenommenen Köder und die Verpackung gemäß den nationalen Vorschriften entsorgen. Hautkontakt vermeiden, wenn Köderreste entsorgt werden. Lagerbedingungen und Haltbarkeit: An einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren. Die Verpackung verschlossen halten und nicht direkter Sonneneinstrahlung aussetzen. Das Produkt bei Temperaturen unter 35 °C lagern. Produkt unzugänglich für Kinder, Vögel, Haustiere und Nutztiere aufbewahren. Vor Licht schützen. Nicht in der Nähe von Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln lagern. Die Haltbarkeit beträgt 24 Monate ab Produktionsdatum. Sonstige Informationen: Aufgrund ihrer verzögerten Wirksamkeit wirken gerinnungshemmende Rodentizide (Antikoagulantien) 4 bis 10 Tage nach der Aufnahme. Nagetiere können Krankheiten übertragen (z.B. Leptospirose). Tote Nagetiere nicht mit bloßen Händen berühren. Bei der Entsorgung geeignete Schutzhandschuhe tragen oder Werkzeuge, wie etwa Zangen, verwenden. Dieses Produkt enthält einen Bitter- und einen Farbstoff.

Inhalt: 10 kg

Innenbeutel aus der Verpackung nicht abreißen

UFI: 7630-P012-M00S-4Y95

23 LV 11